

„Die Behindertentoilette wird nur einmal im Jahr gebraucht“

- Es handelt sich um eine barrierefreie Toilette mit einem Wickeltisch
- Barrierefreie Toiletten sind für viele Menschen (nicht nur bei Großveranstaltungen) Voraussetzung für die Teilnahme am Vereinsleben. Sie werden von Menschen mit Behinderung, Senioren, Eltern mit Kleinkindern und Gästen regelmäßig genutzt
- **Gesellschaftlicher Wandel:** Die Nachfrage nach barrierefreien Angeboten wächst stetig. Ein Verein, der hier investiert, ist zukunftsfähig und offen für alle

„Eigentlich müsste das Clubhaus renoviert werden“

- Die geplante Maßnahme ist ein erster, geförderter Schritt zur Modernisierung. Sie schafft die Grundlage für weitere Verbesserungen und erhöht die Chancen auf zukünftige Förderungen, da der Verein als engagiert und förderwürdig wahrgenommen wird
- Mit der Anbindung an den neuen Sozialraum wird ein erster Schritt hin zur Modernisierung des Clubhauses getan (derzeitige Außenwand wird als Innenwand neugestaltet, Aufwertung der Fassade durch WDVS mit Strukturelementen, neue 3-fach verglasten Fenster und Türen, moderner Bodenbelage etc.)
- Die neue Infrastruktur könnte als Ausgangspunkt für weitere Renovierungen in Eigenleistung dienen und die Nutzung des Clubhauses insgesamt attraktiver machen

„Was hat das normale Mitglied davon?“

- Der Soziale Raum steht den Mitgliedern außerhalb der Bistro-Öffnung zur Verfügung
- Alle Mitglieder profitieren von einer modernen, flexiblen Infrastruktur: Mehr Platz für Treffen, Sitzungen, Feiern, Kurse und Veranstaltungen. Die barrierefreie Toilette mit Wickeltisch ist auch für Familien und ältere Mitglieder ein Gewinn. Die Attraktivität des Vereins steigt, was wiederum das Vereinsleben und die Mitgliederzahlen stärkt

„Für den Vorstand kann man doch einen Teil des Bistros abtrennen“

- Eine Abtrennung im Bistro ist keine nachhaltige Lösung: Sie beeinträchtigt den laufenden Betrieb, bietet keine hinreichende Privatsphäre und ist für vertrauliche Gespräche oder die Organisation von Turnieren ungeeignet. Ein separater,



multifunktionaler Raum ist für professionelle Vereinsarbeit und die Durchführung von Veranstaltungen unerlässlich

Potenzieller Nutzen: Special Olympics 2026 als Katalysator

- **Großes öffentliches Interesse:** Die Special Olympics 2026 im Saarland sind ein herausragendes Ereignis mit bundesweiter Strahlkraft. Der Verein kann sich als Gastgeber und Vorreiter für Inklusion präsentieren
- **Langfristige Partnerschaften:** Die Teilnahme und Unterstützung solcher Events führen oft zu neuen Kooperationen mit Kommunen, Schulen und anderen Vereinen, was die Position des Vereins in der Region stärkt
- **Nachhaltige Nutzung:** Die Infrastruktur bleibt auch nach den Spielen erhalten und kann für weitere inklusive und soziale Projekte genutzt werden

Best-Practice-Beispiele und Erfolgsfaktoren

- **Erfahrungen aus anderen Vereinen:** Studien und Praxisbeispiele zeigen, dass Vereine, die in Barrierefreiheit und multifunktionale Räume investieren, langfristig von höherer Nutzung, besserem Image und mehr Mitgliedern profitieren
- **Fördergeber und Politik honorieren Engagement:** Wer jetzt investiert, sichert sich auch künftig Förderchancen und politische Unterstützung

Fazit

Die geplante Erweiterung ist eine einmalige Chance, mit überschaubarem Eigenanteil und hoher Förderung die Vereinsinfrastruktur zukunftsfähig, inklusiv und attraktiv zu gestalten. Sie erfüllt gesetzliche Vorgaben, stärkt das Vereinsleben, erhöht die Nutzungsmöglichkeiten für alle Mitglieder und positioniert den Verein als Vorreiter für Inklusion und gesellschaftliche Verantwortung. Die Investition ist nachhaltig, risikoarm und eröffnet neue Perspektiven für die Zukunft des Vereins.